



# German Brokers AG

Frankfurt am Main

## Halbjahresfinanzbericht

Zum 30. Juni 2012

Ernst-Böckel-Str. 17, 99817 Eisenach

Tel.: +49 36920 70 7 45, Fax: + 49 36920 70 7 45

E-Mail: [info@germanbrokers-ag.de](mailto:info@germanbrokers-ag.de), <http://www.germanbrokers-ag.de>

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Registergericht: AG Frankfurt am Main, HRB 46619

## Inhaltsverzeichnis

Organe der Gesellschaft .....	3
Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2012.....	4
Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft .....	4
Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB .....	4
Risikobericht .....	5
Prognosebericht .....	5
Bilanz zum 30. Juni 2012 .....	6
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2012 .....	8
Anhang für das Halbjahr zum 30. Juni 2012.....	9
Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG .....	14
Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB .....	14

## Organe der Gesellschaft

### **Vorstand:**

Heiko Lantzsch

### **Aufsichtsrat:**

(bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 6. August 2012):

Gerd Nitschmann, Vorsitzender

Harald Petersen, stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Ruchti

(gewählt auf der Hauptversammlung am 6. August 2012):

Prof. Dr. Walter Blancke, Vorsitzender

Jan Weiser, stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Ruchti

## Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2012

### Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die German Brokers AG nimmt seit mehreren Jahren nicht mehr aktiv am wirtschaftlichen Leben teil. Das erste Geschäftshalbjahr 2012 vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 der German Brokers AG war daher weiterhin maßgeblich geprägt durch die Aufrechterhaltung der Börsennotierung der Gesellschaft sowie der Suche nach geeigneten strategischen Partnern zur Wiederbelebung der German Brokers AG.

Die Gesellschaft hat im ersten Geschäftshalbjahr 2012 keine Umsätze generiert und Aufwendungen in Höhe von ca. TEUR 38 gehabt. Der daraus resultierende Fehlbetrag belief sich auf ca. TEUR 38.

Die Liquidität der Gesellschaft ist auf Grund von bereits zugesagten nachrangigen Darlehen weiterhin sichergestellt.

Das primäre Ziel der Verwaltung der German Brokers AG bleibt es weiterhin, die Notierung im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse aufrecht zu erhalten und die Suche nach einem geeigneten Partner zu Reaktivierung der Gesellschaft zum Nutzen aller Aktionäre fortzuführen. Hierzu laufen Gespräche mit mehreren potentiellen Partnern, konkrete Maßnahmen oder Entscheidungen hierzu sind jedoch noch nicht getroffen worden.

Bis zur endgültigen Umsetzung werden die Erträge der Gesellschaft die laufenden Aufwendungen auch künftig nicht erwirtschaften können.

### Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der German Brokers AG beträgt EUR 3.044.882,00. Es ist eingeteilt in 3.044.882 Inhaberaktien, die nicht auf einen Nennbetrag lauten. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der German Brokers AG nicht bekannt.

Die Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Die German Brokers AG hat derzeit keine Mitarbeiteraktienprogramme aufgelegt.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und die Bestimmungen der Satzung für die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind die §§ 84, 85 AktG und § 6 der Satzung. Für die Änderung der Satzung sind die §§ 133, 179 AktG sowie §§ 14, 19 der Satzung maßgeblich.

Der Vorstand ist derzeit durch die Hauptversammlung weder zur Aktienausgabe noch zum Aktienrückkauf ermächtigt. Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots wurden nicht vereinbart.

## Risikobericht

### Rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Aufgrund der Größe der Gesellschaft und der fehlenden operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft existiert bei der German Brokers AG kein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem.

### Wesentliche Chancen und Risiken

In der Umsetzung der Strategie – mit dem Ziel der vollständigen Entschuldung bzw. Sanierung der Gesellschaft unter Beibehaltung der bestehenden Börsennotierung – sieht der Aufsichtsrat und der Vorstand weiterhin eine Chance, ein neues Geschäftsfeld für die German Brokers AG zu finden, damit die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein operatives Geschäft ausüben kann.

Trotz intensiver Bemühungen konnte die Strategie der Gesellschaft, die Gesellschaft im Rahmen einer kombinierten Bar- und Sachkapitalerhöhung mit neuen Mitteln auszustatten, bislang nicht verwirklicht werden. Es kann auch nicht garantiert werden, dass dies künftig gelingen wird. Sollte diese Strategie auch langfristig nicht umsetzbar sein, besteht Gefahr für den weiteren Bestand der German Brokers AG.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen.

### Prognosebericht

Vorstand und Aufsichtsrat sind regelmäßig damit befasst, neue Geschäftsfelder für die Gesellschaft zu suchen, so dass die Gesellschaft wieder mit einer operativen Tätigkeit betraut werden kann.

Die Gesellschaft ist derzeit lediglich vermögensverwaltend tätig. Es fallen daher nur geringfügige laufende Kosten an.

Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere langfristige Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden.

Eisenach, den 20. August 2012



Heiko Lantzsch  
– Vorstand –

## Bilanz zum 30. Juni 2012

### AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 124.387,82 (EUR 147.679,06)	151.601,23	174.893,76
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	31.373,17	862,84
<b>B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	110.719,74	24.125,75
	293.694,14	199.882,35
	293.694,14	199.882,35

## Bilanz zum 30. Juni 2012

### PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	3.044.882,00		3.044.882,00
eigene Anteile	<u>44.304,00-</u>		44.304,00-
eingefordertes Kapital		3.000.578,00	3.000.578,00
II. Kapitalrücklage		15.597.076,91	15.597.076,91
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		44.304,00	44.304,00
IV. Verlustvortrag		18.714.584,82-	18.642.947,76-
V. Jahresfehlbetrag		38.093,83-	23.136,90-
nicht gedeckter Fehlbetrag		110.719,74	24.125,75
		<hr/>	<hr/>
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		29.618,50	8.800,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.998,49		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 23.998,49 (EUR 0,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>240.077,15</u>	264.075,64	191.082,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 2.450,00 (EUR 191.082,35)			
		<hr/>	<hr/>
		293.694,14	199.882,35
		<hr/>	<hr/>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2012

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		165,32	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.405,00		4.530,50
ab) Werbe- und Reisekosten	2.450,00		0,00
ac) verschiedene betriebliche Kosten	<u>24.239,12</u>	31.094,12	5.336,46
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16,42	6,23
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>7.177,14</u>	<u>13.274,54</u>
<b>5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		38.089,52-	23.135,27-
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4,31	1,63
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>		<u>38.093,83</u>	<u>23.136,90</u>



## Anhang zum 30. Juni 2012

### Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vom 25.05.2009 (BilMoG) aufgestellt.

Die Gliederung hat sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert mit Ausnahme der erforderlichen Anpassungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

### Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

#### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ist das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG in Höhe von Euro 151.596,82 (Vorjahr Euro 174.888,06) ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt zum Barwert des Erstattungsanspruchs.

**Rechnungsabgrenzungsposten** sind nach den Vorschriften des § 250 HGB berücksichtigt.

Das **Grundkapital** beträgt Euro 3.044.882,00. Die Höhe des Grundkapitals stimmt mit der Eintragung im Handelsregister überein.

Die **eigenen Anteile** wurden gem. § 272 Abs. 1a HGB mit dem Nennbetrag in Höhe von Euro 44.304,00 offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

**Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind ungesicherte Darlehen von mehreren Darlehensgebern ausgewiesen, für die jeweils ein Rangrücktritt vereinbart wurde.

**Aufwendungen und Erträge** des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

## **Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Eigene Aktien**

Der Ausweis betrifft 44.304 eigene Aktien. Die Rücklage für eigene Anteile wurde im Vorjahr aufgelöst und der Betrag in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

#### **Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)**

Das Grundkapital setzt sich aus 3.044.882 Inhaberaktien zusammen, die nicht auf einen Nennbetrag lauten.

## Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 zeigt der **Verbindlichkeitspiegel** folgendes Bild:

Position	Gesamt- betrag in TEuro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr in TEuro	Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren in TEuro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in TEuro	gesicherte Beträge in TEuro
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	0	0	0	0	0
3. erhaltene An- zahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	24	0	0	0
5. Wechselverbind- lichkeiten	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	0	0	0	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen mit Betei- ligungsverhältnis	0	0	0	0	0
8. sonstige Verbind- lichkeiten	240	2	238	0	0
<b>Summen</b>	<b>264</b>	<b>26</b>	<b>238</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 sowie für den Halbjahresfinanzbericht und die Hauptversammlung.

## Sonstige Angaben

### Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 und Nr. 10 HGB)

Während des abgelaufenen Geschäftshalbjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgenden **Vorstand** vorgenommen:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion/Beruf</u>
Lantsch	Heiko	Dipl. Wirtschaftsingenieur

Mitglieder des **Aufsichtsrats** im abgelaufenen Geschäftshalbjahr waren:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	
<b>Nitschmann</b>	<b>Gerd</b>	<b>Kaufmann</b>
<b>Petersen</b>	<b>Harald</b>	<b>Rechtsanwalt</b>

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien: solarhybrid AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats

AGO AG, AR-Mitglied

Aragon AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats

aktionaersforum AG, AR-Mitglied

AAA Aktionärsakademie, stellv. Vorsitzender des AR

<b>Ruchti</b>	<b>Jürgen</b>	<b>Kaufmann</b>
---------------	---------------	-----------------

Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien: APM AG (Automobilpartner Mitte AG), AR-Mitglied

**Vorsitzender** des Aufsichtsrats war Herr Gerd Nitschmann.

**Stellvertretender Vorsitzender** des Aufsichtsrats war Herr Harald Petersen.

Die **Vergütung** für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt.

Die bezeichneten Personen haben im Geschäftshalbjahr 2012 keine Bezüge erhalten.

### **Corporate Governance (§ 285 Nr. 16 HGB)**

Da die Aktien der Gesellschaft börsennotiert im Sinne des § 161 AktG sind, sind Vorstand und Aufsichtsrat verpflichtet, eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben. Die Entsprechenserklärung für 2012 wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

### **Angabe zur Aktionärsstruktur (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)**

Folgende gem. § 26 WpHG, § 21 Abs.1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Angaben zur Aktionärsstruktur bestanden im Geschäftshalbjahr 2012:

Herr **Jürgen Ruchti**, Deutschland, hat gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 18.02.2008 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte an der German Brokers AG, Frankfurt/Main überschritten hat. Die Höhe seines Stimmrechtsanteils beträgt nunmehr 25,37 %.

Herr **Frank Rost**, Deutschland, hat gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 18.01.2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der German Brokers AG, Frankfurt/Main überschritten hat. Die Höhe seines Stimmrechtsanteils beträgt somit 3,15 %.

Eisenach, den 20. August 2012



Heiko Lantzsch  
– Vorstand –

## **Erklärung gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG**

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB**

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Eisenach, den 20. August 2012



Heiko Lantzsch  
– Vorstand –